

## **Gemeinde treibt Bauleitplanungen voran**

### **Aufstellungsbeschlüsse für zwei neue Bebauungspläne**

**Loiching.** (ko) Nach Abschluss der Erschließungsmaßnahmen könnte man für den Verkauf der Bauparzellen in den Baugebieten Kronwieden-West IV und Neukreut einen Begriff aus der Börsensprache bemühen, nämlich den der Überzeichnung. Die Nachfrage nach Bauparzellen übersteigt das vorhandene Angebot deutlich. Die Bewerberauswahl für diese beiden Baugebiete wird der Gemeinderat demnächst treffen. Dank der vorausschauenden Baulandpolitik der vergangenen Jahre war es gelungen, in allen Siedlungsschwerpunkten ausreichend Bauerwartungsland zu erwerben. Bevor aber in Kronwieden weiter geplant wird, verlagern sich die Schwerpunkte erst einmal nach Süden.

#### **Satzungs- und Aufstellungsbeschlüsse**

Nach der Auslegung und der Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Baugebiet Loiching-Hochkreuz ging es um die Festlegung von Abwägungsvorschlägen. Die Hinweise der Fachstellen wurden zur Kenntnis genommen, und, wo erforderlich, in den vorliegenden Bebauungsplan eingearbeitet. Damit war der einstimmige Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Loiching-Hochkreuz zur Ausweisung eines allgemeinen Wohngebiets Formsache. Damit nicht genug: Auch die gegenüberliegende südliche Fläche entlang der DGF 1 wird in Angriff genommen. Für diese Fläche wurde der Aufstellungsbeschluss zur Ausweisung eines Baugebietes Loiching-Hochkreuz 2 als allgemeines Wohngebiet gefasst. Demnächst soll auch die Bauleitplanung für ein neues Baugebiet in Weigendorf „Hinterfeld“ abgeschlossen werden. Gleichermaßen mit einem qualifizierten Bebauungsplan überzogen werden soll eine neu erworbene Fläche in Wendelskirchen im südöstlichen Anschluss an das Baugebiet „An der Baumgartener Straße“ entlang der Ahamer Straße und gegenüber den Sportanlagen. Auch hier ist beabsichtigt, ein allgemeines Wohngebiet auszuweisen. Beide Aufstellungsbeschlüsse erfolgten ohne Gegenstimme. Bis allerdings in diesen zwei neuen Baugebieten gebaut werden kann, wird noch einige Zeit vergehen, weil zunächst die Bauparzellen in Loiching „Hochkreuz 1“ erschlossen und vermarktet werden. In Wendelskirchen ist es ähnlich, da ja auch hier noch Bauparzellen in Oberwolkersdorf „Schwalbenweg“ verfügbar sind. Die Bauleitplanungen für diese zwei neuen Baugebiete wurden jetzt mit dem Aufstellungsbeschluss auf den Weg gebracht.

Damit hat die Gemeinde Loiching in den letzten Monaten Baugebiete in Oberspechtrain, Oberwolkersdorf, Kronwieden, Loiching, Weigendorf und Wendelskirchen geschaffen, bzw. die Bauleitplanungen dafür auf den Weg gebracht, damit sich junge Bürger/Familien den Traum vom eigenen Heim in ihrer Heimatgemeinde erfüllen können.

Einem Bauantrag auf Umbau eines Wohnhauses mit Einbau einer zweiten Wohneinheit in Haindling wurde zugestimmt, ein Antrag auf eine isolierte Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes an der Pfarrer-Schall-Straße (beantragte Mauer) wird den Bauausschuss bei einem Ortstermin beschäftigen. Die vom SV Wendelskirchen beantragte Bezuschussung der Sanierung der Herrenumkleiden wird im Rahmen der Vereinsförderrichtlinien mit 15 Prozent der veranschlagten Baukosten (ca. 1.800 Euro) gefördert.

Für Kronwieden wurde eine Machbarkeitsstudie für den Neubau eines Nahwärmenetzes (Hackschnitzelheizwerk) beauftragt. Außerdem wurde für die FF Loiching der Auftrag für die Ersatzbeschaffung des bisherigen Feuerwehrfahrzeugs LF8/6 (Baujahr 1995) einstimmig beschlossen. Als Ersatzfahrzeug wurde ein LF10 ausgeschrieben, der Mindestbieter wird beauftragt, mit der Auslieferung wird nicht vor 2025 gerechnet.

#### **Wörth-Loiching soll zweigleisig werden**

Der bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter hatte die Maßnahme bereits angekündigt: Die Bahnlinie Landshut-Plattling soll zwischen Wörth und Loiching zweigleisig ausgebaut werden, der Planungsauftrag wurde jetzt von der bayerischen Staatsregierung auf den Weg gebracht. Damit soll der Zugverkehr auf der Achse München – Plattling-Passau leistungsfähiger werden. Der geplante

Ausbau ist Teil des bayerischen Programms MACH2 für mehr Zweigleisigkeit und Begegnungsbahnhöfe im bayerischen Schienennetz. Das Ausbaupaket ergänzt die bereits laufenden Planungen für einen leistungsfähigeren Güterverkehr auf dieser Strecke im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans. Der Planungsvertrag wurde am 10. Dezember vom Bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter und Bayerns Bahnchef Klaus-Dieter Josel unterzeichnet. Bürgermeister Günter Schuster war bei der Vertragsunterzeichnung mit dabei. Weitere Informationen können auf der Internetseite [www.landshut-plattling](http://www.landshut-plattling) eingesehen werden.

### **Starkregenereignisse**

Zur Aufarbeitung der zu Tage getretenen Überflutungen im Zusammenhang mit dem Starkregenereignis im Juni (Sturzflutrisikomanagement) in Loiching (Hauptstraße) hatte eine Begehung mit den betroffenen Anliegern, dem Landratsamt, den Planern und der Gemeinde stattgefunden. Im Bereich der Einmündungen der Seitenstraßen in die tieferliegende Kreisstraße zwischen der Niederviehbacher Straße und der Isarbrücke wurden bauliche Veränderungen diskutiert. Vorgeschlagen wurden unter anderem die Absenkung seitlicher Mauern und von Bordsteinen, das Abschneiden von Bordsteinen, Abschrägungen, Ablaufrinnen, zusätzliche Entlastungsdurchläufe und Ähnliches. Insbesondere soll versucht werden, das Oberflächenwasser bereits früher durch entsprechende Maßnahmen abzuleiten oder zu drosseln, bevor es in der Hauptstraße ankommt. Die einzelnen Maßnahmen werden demnächst mit dem Tiefbauamt des Landkreises abgestimmt, da es sich teils um die Kreisstraßen DGF1 und DGF 8 handelt. Im Rahmen eines Sturzflutrisikomanagements sollen nicht nur der Ortsteil Loiching, sondern die komplette Gemeinde, insbesondere auch die kürzlich betroffenen Ortsteile, wie Oberteisbach, untersucht werden. Für dieses Sturzflutrisikomanagement hat die Gemeinde eine staatliche Förderung beantragt, die auch schon bewilligt wurde. Schwierig gestaltet sich allerdings ein geeignetes Fachbüro zu finden. Thematisiert wurden schließlich verschiedene Black-Out-Katastrophenszenarien (plötzlicher, überregionaler, länger andauernder Stromausfall). Grundsätzlich ist festzustellen, dass eine eventuelle Bewältigung der Notlage nur im Zusammenwirken von Landkreis und Kommunen möglich erscheint, wobei jede Gemeinde für ihre Handlungsfähigkeit selbst verantwortlich ist. Die Gemeinde versucht sich bestmöglich vorzubereiten gemeinsam mit den Feuerwehren und sonstigen Hilfsorganisationen. Informationen, wie sich die Bürger auf ein solches Szenario vorbereiten können, gibt es auf der Internetseite des Landkreises [www.kats.landkreis-dingolfing-landau.de](http://www.kats.landkreis-dingolfing-landau.de), ebenso auf der Homepage der Gemeinde, außerdem liegen Infoblätter in der Gemeinde auf.

Guter Brauch ist es, zum Jahresende Dank abzustatten. Bürgermeister Günter Schuster gab am Ende der Sitzung einen kleinen Rückblick auf die getätigten Maßnahmen und Investitionen. Die Vergangenheit sei geprägt gewesen von Einschränkungen und Belastungen für die gesamte Bevölkerung in vielen Bereichen: „Es ist Zeit, um Danke zu sagen für den vielfältigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit an alle, die sich in die Gemeinschaft eingebracht haben. Die unzähligen stillen Helden machen unsere Heimat lebens- und liebenswert. Die vergangenen Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig das soziale Miteinander und das ehrenamtliche Engagement sind.“ Der Bürgermeister bedankte sich insbesondere bei seinen beiden Stellvertretern und beim gesamten Gemeinderat. Den Dank des Bürgermeisters erwiderte sein Stellvertreter Norbert Strebl. Anerkennung zollte er dem Bürgermeister für dessen Geschick, die Gemeinde angesichts vielfältiger Erschwernisse erfolgreich zu führen. In diesen Zusammenhang stellte er auch die weitsichtige Energiepolitik der Vergangenheit, die jetzt helfe, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine zu meistern. Mitursächlich sei auch das sachliche und stets faire Ringen um bestmögliche Lösungen im Sinne des Allgemeinwohls. Dank guter Ideen und klugem Handeln des Bürgermeisters könne die Gemeinde wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.